



Agenda

1 Hintergrund

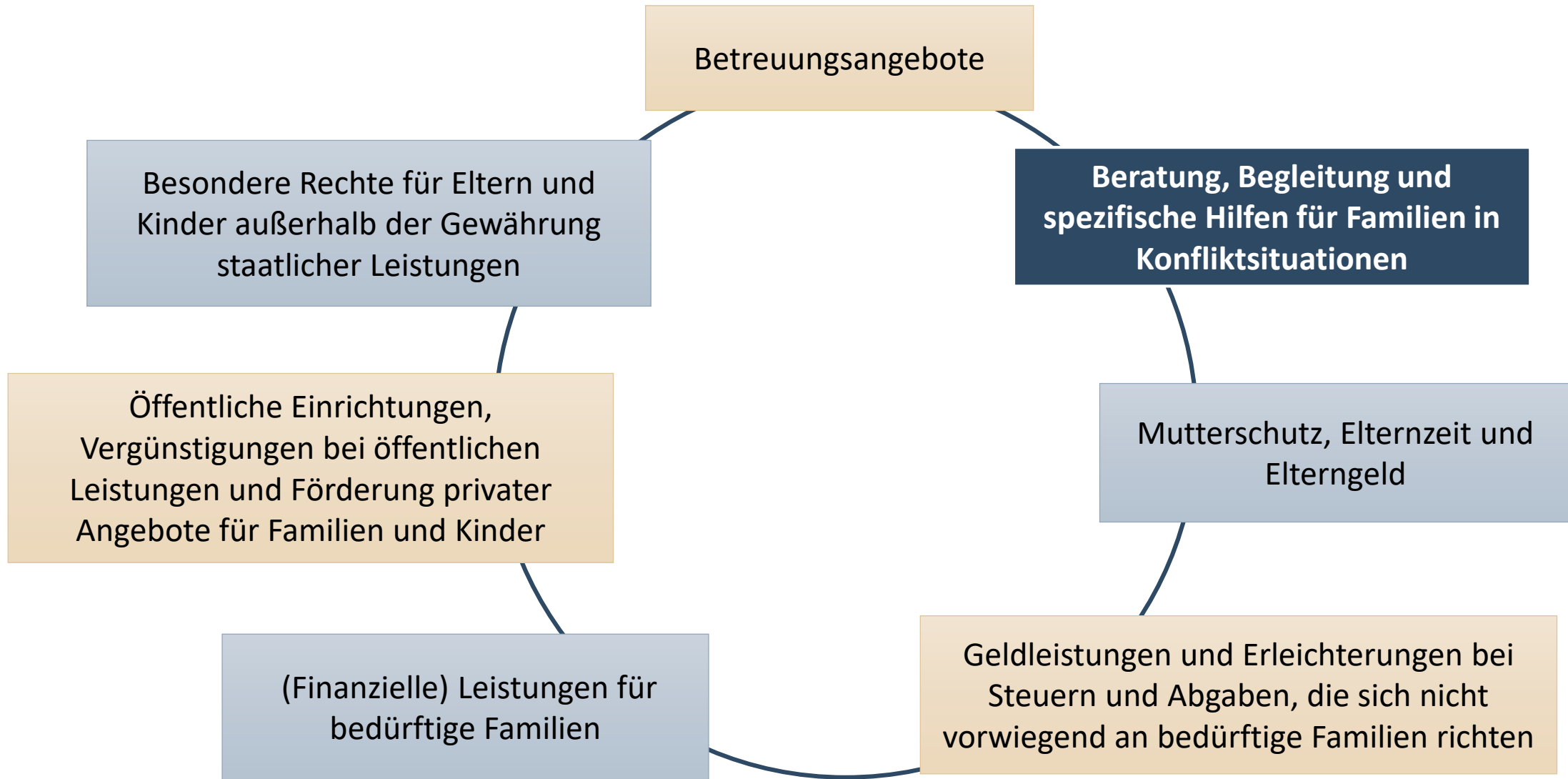
2 (Ökonomische) Effekte auf Seiten der Eltern

3 (Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder während der Kindheit

4 (Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder im späteren Leben

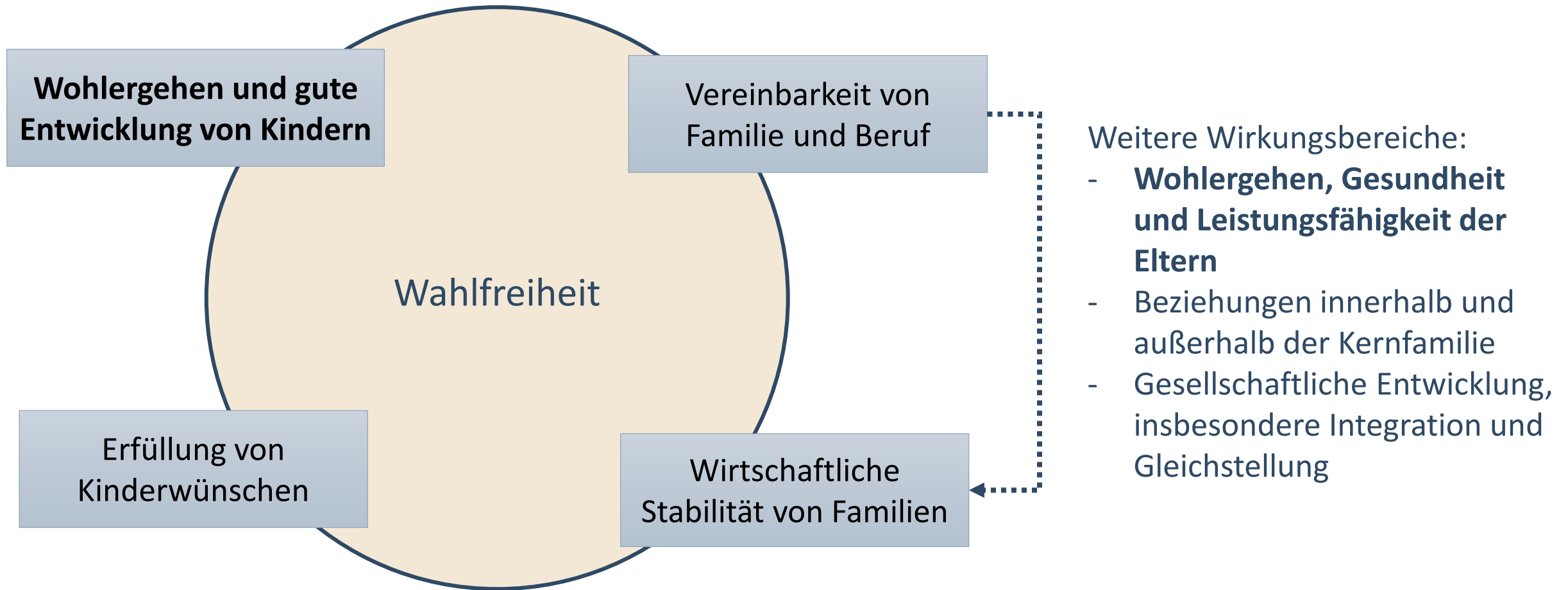
5 Fazit

Handlungsansätze der Familienpolitik



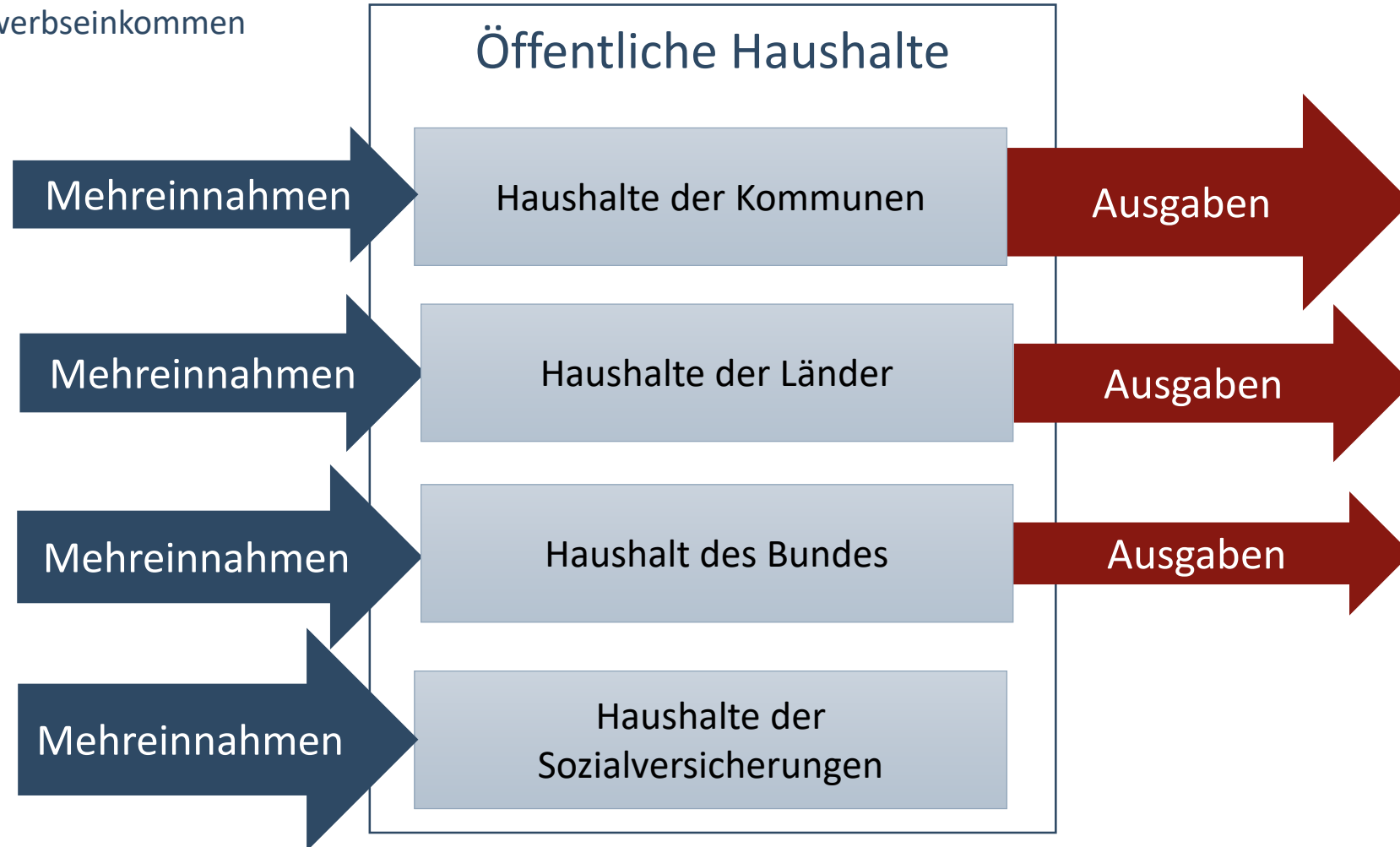
Ziele der Familienpolitik

Kategorisierung der Gesamtevaluation der ehe- und familienpolitischen Leistungen



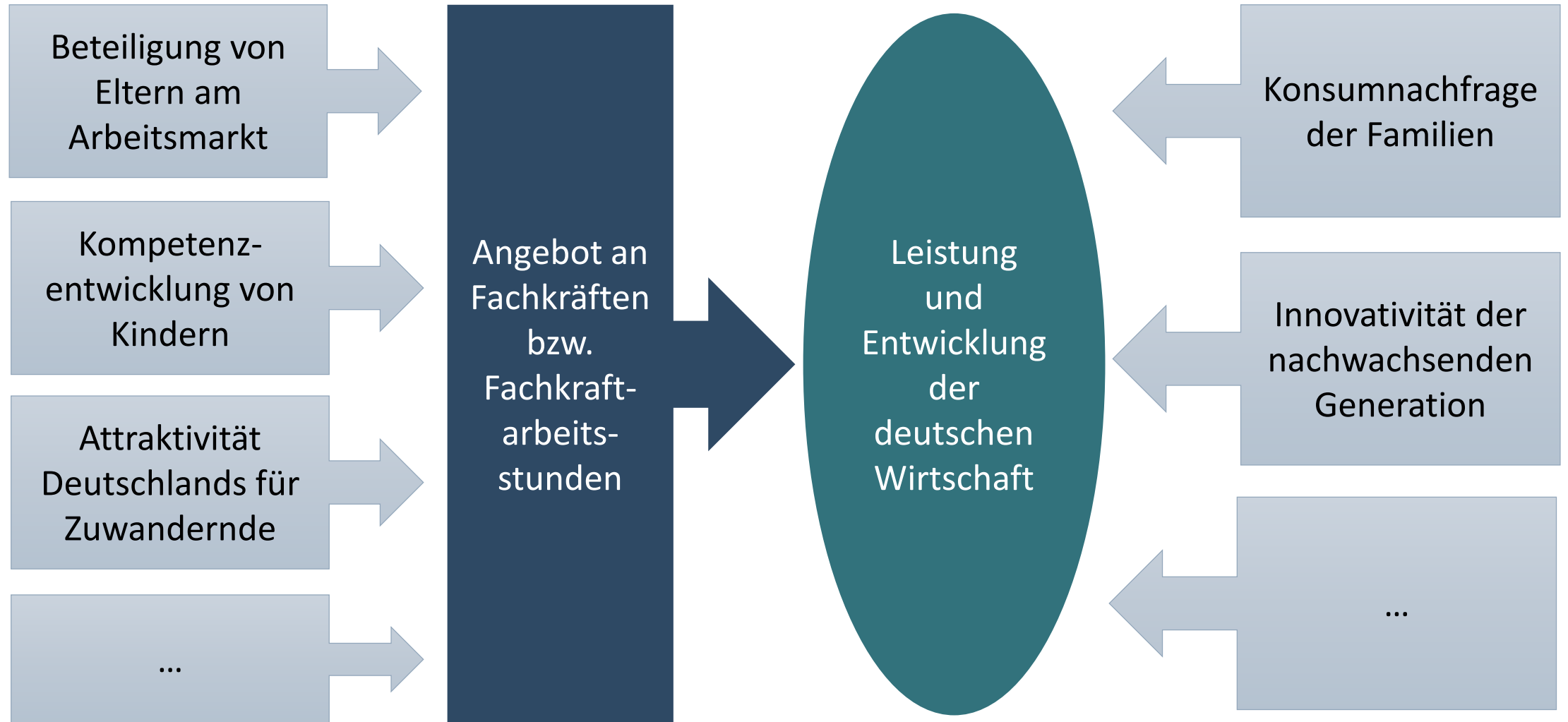
Fiskalische Effekte familienpolitischer Leistungen

Mehreinnahmen, z.B. durch höhere Einkommensteuer und Sozialabgaben bei mehr Arbeitszeit und entsprechend höherem Erwerbseinkommen



Die Gesamtbilanz ist immer auch eine Frage der **Gegenwartspräferenz / Abzinsung**, da die Ausgaben sofort anfallen, die Mehreinnahmen aber vielfach erst in fernerer Zukunft realisiert werden können

Weitere ökonomische Effekte der Familienpolitik



Agenda

1

Hintergrund

2

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Eltern

3

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder während der Kindheit

4

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder im späteren Leben

5

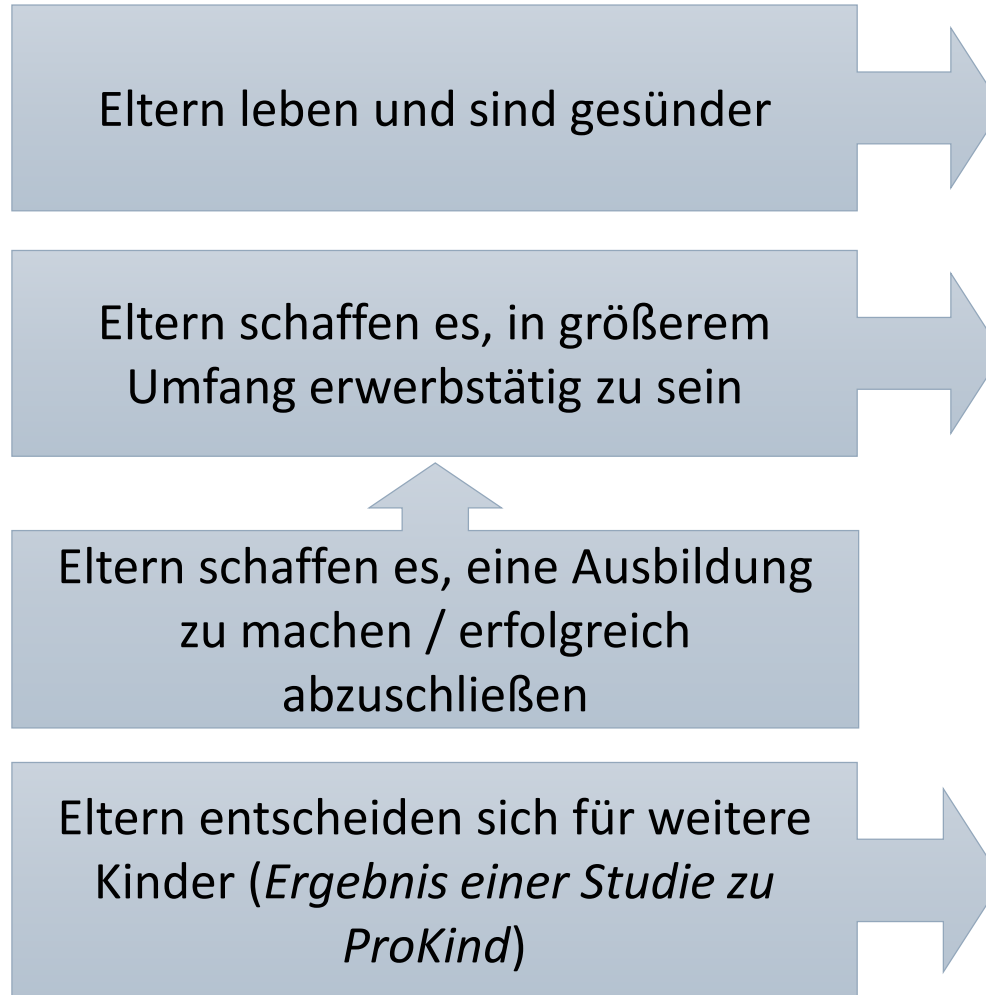
Fazit

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Eltern

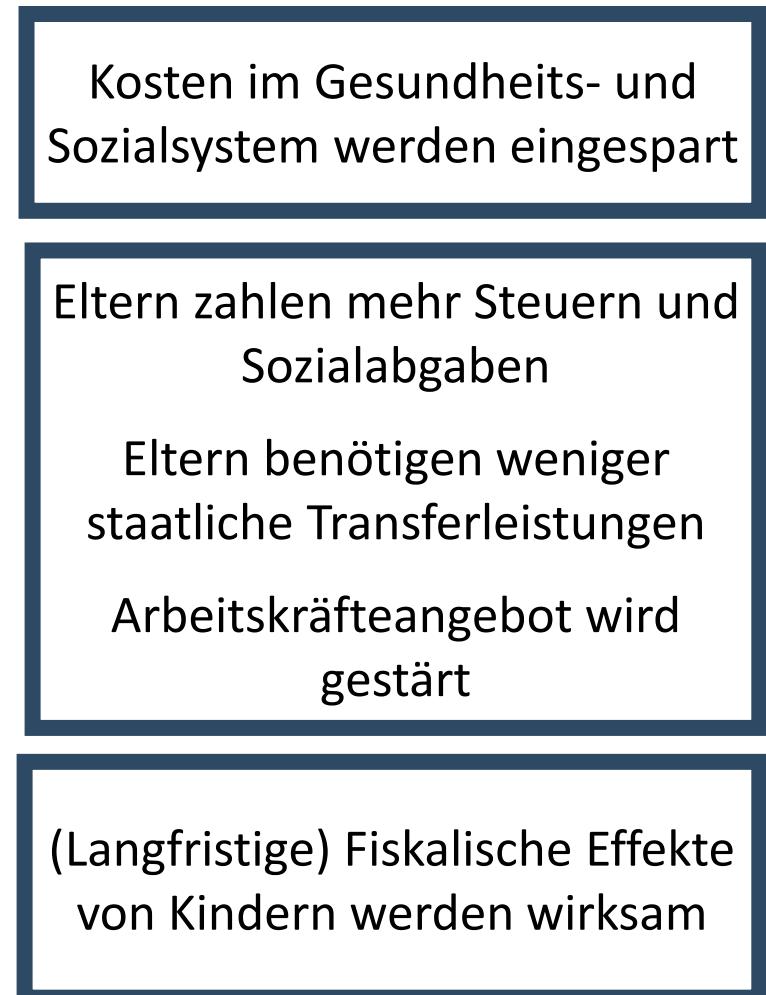
Möglicher direkter Effekt

Eltern gelingt es besser, ihre Alltage zu strukturieren und mit Belastungen aus dem Familienleben umzugehen

Mögliche indirekte Effekte



Mögliche wirtschaftliche Effekte



Agenda

1

Hintergrund

2

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Eltern

3

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder während der Kindheit

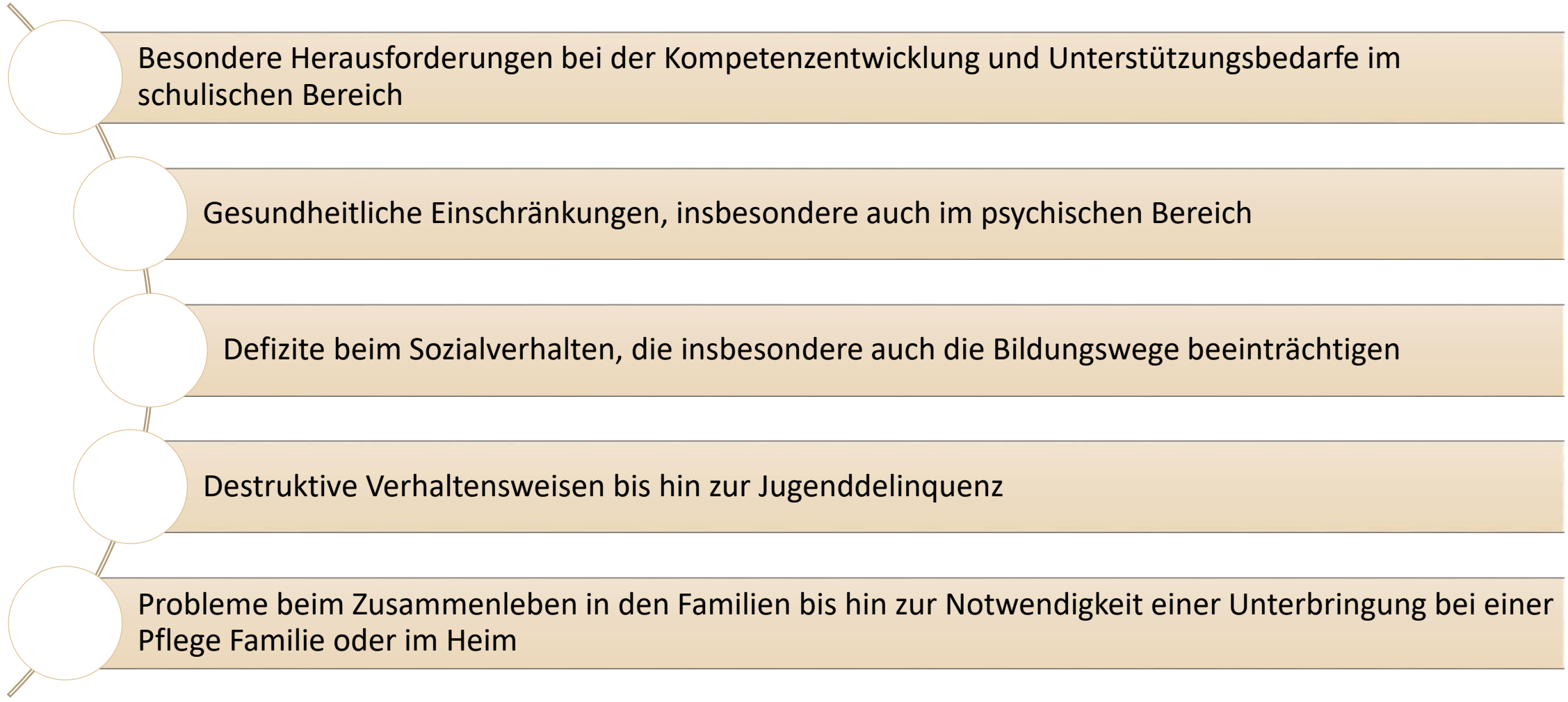
4

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder im späteren Leben

5

Fazit

Mögliche Folgen einer ungünstigen Entwicklung von Kindern



Besondere Herausforderungen bei der Kompetenzentwicklung und Unterstützungsbedarfe im schulischen Bereich

Gesundheitliche Einschränkungen, insbesondere auch im psychischen Bereich

Defizite beim Sozialverhalten, die insbesondere auch die Bildungswege beeinträchtigen

Destruktive Verhaltensweisen bis hin zur Jugenddelinquenz

Probleme beim Zusammenleben in den Familien bis hin zur Notwendigkeit einer Unterbringung bei einer Pflege Familie oder im Heim

(Ökonomische) Effekte während der Kindheit

Möglicher direkter Effekt

Eltern gelingt es, für ihre Kinder ein Umfeld zu schaffen, in dem diese sich wohlfühlen und das ein erfolgreiches Aufwachsen fördert.

Ungünstige Entwicklungen werden vermieden oder ihnen wird zumindest schnell entgegengewirkt.

Mögliche indirekte Effekte

Kinder sind psychisch und physisch stabiler

Kinder haben ein besseres Sozialverhalten und neigen weniger zu destruktiven Verhaltensmustern

Kinder haben weniger Probleme in den Schulen

Mögliche wirtschaftliche Effekte

Weniger kostenintensive medizinischen Behandlungen

Kinder richten weniger kostenintensive Schäden an

Kosten für eine gezielte Förderung der Entwicklung der Kinder sowohl im sozialen als auch kognitiven Bereich können eingespart werden

Agenda

1

Hintergrund

2

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Eltern

3

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder während der Kindheit

4

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder im späteren Leben

5

Fazit

Ökonomische Effekte im späteren Leben

Möglich Ausgangspunkte

Kinder erwerben langfristig eine bessere physische und psychische Konstitution

Kinder sind im Bildungssystem erfolgreicher und erwerben ein höheres Qualifikationsniveau

Kinder entwickeln langfristig ein stabileres soziales Netzwerk

Mögliche volkswirtschaftliche Effekte

Kinder können sich langfristig besser am Arbeitsmarkt positionieren

...zahlen mehr Steuern und Sozialabgaben

...sind in geringerem Umfang auf staatliche Transferleistungen angewiesen

...tragen mit ihrer Innovationskraft zu einer positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft bei

Kinder sind langfristig gesünder und benötigen weniger medizinische und soziale Unterstützung

Kinder werden selbst „bessere“ Eltern

Agenda

1

Hintergrund

2

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Eltern

3

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder während der Kindheit

4

(Ökonomische) Effekte auf Seiten der Kinder im späteren Leben

5

Fazit

Fazit

- Welche Wirkungen die Familienunterstützung haben kann, hängt stark davon ab, um welche Zielgruppen und Maßnahmen es sich konkret handelt.
- Ihre genauen Effekte lassen sich vielfach nur sehr schwer ermitteln, da sich nicht so genau sagen lässt, was gewesen wäre, wenn sie nicht stattgefunden hätte. Insbesondere gilt das, wenn die positiven Effekte erst deutlich später im Leben der Kinder wirksam und / oder sichtbar werden.
- So können auch die (potenziell) entstehenden Mehreinnahmen für die öffentlichen Haushalte kaum quantifiziert und den Kosten gegenübergestellt werden.
- Dies macht eine Betrachtung der Familienunterstützung aus (volks-) wirtschaftlicher Sicht schwierig.
- Daher sollten in diesem Bereich auch andere Erwägungen handlungsleitend sein.

Danke für ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Wido Geis-Thöne

Senior Economist für Familienpolitik und
Migrationsfragen

 0221 4981-705

 geis-thoene@iwkoeln.de